

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Juli 1983

*11 - 14 272*  
Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1983) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1983) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1983) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1983) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1983) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1983) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Oktober 1983  
Preis: DM 2,70  
Bestellnummer: 2020410 - 83107

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.  
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1983

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im Juli 1983 zum ersten Mal seit Beginn des Jahres 1980 in einem Monat weniger Insolvenzen gezählt als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Der Rückgang gegenüber Juli 1982 war mit 0,9 % zwar gering, mit ihm setzt sich jedoch die in der Abflachung der Zuwachsraten im Laufe des Jahres 1983 sichtbar gewordene günstigere Entwicklung fort.

Von den insgesamt 1 251 Insolvenzen im Juli 1983 entfielen 906 auf Unternehmen; damit hat die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber Juli 1982 (917 Fälle) um 1,2 % abgenommen. Der Rückgang der Unternehmensinsolvenzen betraf nicht alle Wirtschaftsbereiche. Zurückgegangen sind die Insolvenzen im Handel auf 234 Fälle (- 7,1 %) und im Verkehrssektor auf 39 Fälle (- 31,6 %). Einen Anstieg der Insolvenzen meldeten im Juli 1983 die Amtsgerichte im Verarbeitenden Gewerbe

mit 216 Fällen (+ 5,4 %), im Baugewerbe mit 185 Fällen (+ 3,9 %) und in den Dienstleistungsbereichen mit 220 Fällen (+ 6,8 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 164 (+ 15,5 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden, wie auch im Juli 1982, zusammen 345 Insolvenzen von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse (übrige Gemeinschuldner) festgestellt.

Von den gemeldeten Insolvenzfällen waren 1 247 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 2 Anschlußkonkurse). Davon wurden 963 mangels Masse abgelehnt, 284 wurden eröffnet. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 6.

In der Zeit von Januar bis Juli 1983 wurden 9 605 Insolvenzen gezählt, 10,1 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1983				Juli 1982			
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren .	284	- 18,9	215	- 21,5	350	+ 15,9	274	+ 10,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ..	963	+ 5,5	687	+ 6,6	913	+ 20,8	646	+ 23,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren .	6	- 45,5	6	- 33,3	11	+ 83,3	9	+ 80,0
- Anschlußkonkurse ..	2	> 200	12	> 200	12	+ 200	12	+ 200
= Insolvenzen .....	1 251	- 0,9	906	- 1,2	1 262	+ 19,3	917	+ 18,9

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1983 wurden 13 093 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 124 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1982: 16 394 Wechsel über 122 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1983 ein Durchschnittsbetrag von 9 471 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 442 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1983 außerdem 195 626 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 442 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1982: 221 899 Schecks über 549 Mill. DM.) Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1983 auf 2 259 DM gegenüber 2 474 DM im Juli 1982.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juli 1983						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	72	143	215	2	3	216	+ 5,4
3	Baugewerbe .....	31	154	185	-	-	185	+ 3,9
4	Handel .....	60	174	234	-	-	234	- 7,1
7	Dienstleistungen .....	48	169	217	-	3	220	+ 6,8
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	4	47	51	-	-	51	- 32,9
0/7	Unternehmen insgesamt ..	215	687	902	2	6	906	- 1,2
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	69	276	345	-	-	345	-
	Insgesamt .....	284	963	1 247	2	6	1 251	- 0,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1983		Juli 1982		Jan. - Juli 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	551	44,2	564	44,7	4 029	42,2
100 000 - 1 Mill. ....	430	34,5	423	33,5	3 497	36,7
1 Mill. und mehr .....	121	9,7	153	12,1	1 077	11,3
unbekannt .....	145	11,6	123	9,7	933	9,8

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 944	4 471	11 915	2 838	2 837	2 857	3 383
1983	...	4 288	4 066	...	...	...	3 231	3 005	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	...	...	...	+ 13,8	+ 5,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten  
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 Juli .....	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August .....	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September .....	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober .....	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November .....	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember .....	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar .....	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar .....	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März .....	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April .....	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai .....	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni .....	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli .....	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 Juli .....	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August .....	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September .....	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober .....	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November .....	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember .....	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar .....	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar .....	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März .....	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April .....	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai .....	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni .....	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli .....	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							Σ

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	215	687	902	2	6	906	917	-1,2
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	31	234	265	1	1	265	238	11,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	16	79	95	-	1	96	108	-11,1
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	47	42	89	-	1	90	106	-15,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	32	28	60	-	-	60	58	3,4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	119	329	448	1	2	449	462	-2,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	1	3	2	50,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	3	3	-	-	3	1	200,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	134	560	694	1	1	694	740	-6,2
8 JAHRE UND ÄLTER .....	81	127	208	1	5	212	177	19,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	69	276	345	-	-	345	345	-
NATUERLICHE PERSONEN .....	16	187	203	-	-	203	187	8,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	1	6	7	-	-	7	9	-22,2
NACHLASSE .....	52	85	137	-	-	137	152	-9,9
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	5	2	7	-	-	7	4	75,0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	4	5	-	-	5	6	-16,7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	284	963	1247	2	6	1251	1262	-0,9
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEKÜNDIGTEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	16	16	-	.	16	13	23,1
1 000 - 10 000 .....	11	191	202	-	.	202	175	15,4
10 000 - 50 000 .....	29	173	202	-	.	202	249	-18,9
50 000 - 100 000 .....	24	107	131	-	.	131	127	3,1
100 000 - 500 000 .....	74	253	327	-	.	327	312	4,8
500 000 - 1 MILL. ....	44	59	103	1	.	103	111	-7,2
1 MILL. - 5 MILL. ....	47	48	95	-	.	95	117	-18,8
5 MILL. - 10 MILL. ....	10	3	13	-	.	13	19	-31,6
10 MILL. UND MEHR .....	11	2	13	-	.	13	17	-23,5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	1	7	8	-	-	8	11	-27,3
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	4	5	-	-	5	7	-28,6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	4	5	-	-	5	7	-28,6
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	2	2	-	-	2	2	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE .....	72	143	215	2	3	216	205	5,4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	-	2	2	-	-	2	4	-50,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	2	2	-	-	2	4	-50,0
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	6	11	-	-	11	10	10,0
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	6	11	-	-	11	9	22,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	4	8	-	-	8	4	100,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	3	6	-	-	6	2	200,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	1	-	1	-	-	1	-	x
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	3	16	19	-	-	19	16	18,8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	21	35	56	1	2	57	59	-3,4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	8	10	18	1	-	17	18	-5,6
242	MASCHINENBAU .....	8	12	20	-	2	22	27	-18,5
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	-	2	-	-	2	1	100,0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	1	12	13	-	-	13	11	18,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	1	3	-	-	3	2	50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ...	12	17	29	-	-	29	21	38,1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	3	9	12	-	-	12	14	-14,3
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V. UHREN USW .....	1	3	4	-	-	4	1	> 200
259 7	H.V. EBM-WAREN .....	6	4	10	-	-	10	5	100,0
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	1	3	-	-	3	1	200,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGERWERBE .....	12	29	41	1	1	41	51	-19,6
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	4	5	-	-	5	4	25,0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	7	11	18	1	-	17	28	-39,3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	2	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	-	-	-	1	1	2	-50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	3	13	16	-	-	16	15	6,7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGERWERBE .....	13	28	41	-	-	41	34	20,6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERWERBE .....	3	1	4	-	-	4	5	-20,0
275	TEXTILGERWERBE .....	3	8	11	-	-	11	4	175,0
276	BEKLEIDUNGSGERWERBE .....	7	18	25	-	-	25	25	-
28/29	ERNAEHRUNGSGERWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	6	8	-	-	8	6	33,3



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE .....	31	154	185	-	-	185	178	3,9
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	19	112	131	-	-	131	128	2,3
300	HOCH-U.TIEFBAU .....	14	74	88	-	-	88	99	-11,1
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	4	12	16	-	-	16	14	14,3
300 7	TIEFBAU .....	6	19	25	-	-	25	20	25,0
302	SPEZIALBAU .....	-	17	17	-	-	17	16	6,3
305	STUKKATEURGWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	8	9	-	-	9	2	> 200
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	13	17	-	-	17	11	54,5
31	AUSBAUGEWERBE .....	12	42	54	-	-	54	50	8,0
4	HANDEL .....	60	174	234	-	-	234	252	-7,1
40/41	GROSSHANDEL .....	28	69	97	-	-	97	96	1,0
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	19	28	-	-	28	33	-15,2
411	GH.M.NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	13	17	-	-	17	8	112,5
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	6	13	-	-	13	10	30,0
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN .....	2	7	9	-	-	9	13	-30,8
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	2	12	14	-	-	14	17	-17,6
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	4	12	16	-	-	16	15	6,7
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
43	EINZELHANDEL .....	32	102	134	-	-	134	151	-11,3
431	EH.M.NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	6	13	19	-	-	19	15	26,7
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	20	27	-	-	27	36	-25,0
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	10	36	46	-	-	46	37	24,3
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	4	9	13	-	-	13	21	-38,1
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	5	24	29	-	-	29	42	-31,0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	2	37	39	-	-	39	57	-31,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	1	20	21	-	-	21	34	-38,2
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAEUSER ..	1	18	19	-	-	19	34	-44,1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	1	17	18	-	-	18	23	-21,7
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	-	10	10	-	-	10	16	-37,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	5	6	-	-	6	7	-14,3
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	8	-50,0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄETIGKEITEN .....	1	3	4	-	-	4	8	-50,0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	48	169	217	-	3	220	206	6,8
71	Gastgewerbe .....	6	48	54	-	1	55	54	1,9
73	Wäsch., Körperpfleg. u.a. persönl. Dienstleistg. ..	1	11	12	-	-	12	9	33,3
733 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	-	4	4	-	-	4	2	100,0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u.a. Hygien.einr.	-	10	10	-	-	10	8	25,0
76	Verlagsgewerbe .....	-	5	5	-	-	5	5	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	16	37	53	-	1	54	60	-10,0
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	3	5	8	-	-	8	9	-11,1
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	25	58	83	-	1	84	70	20,0
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	1	1	2	-	-	2	8	-75,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	3	18	21	-	-	21	21	-
797	Beteiligungsgesellschaften .....	11	29	40	-	-	40	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	215	687	902	2	6	906	917	-1,2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	69	276	345	-	-	345	345	-
	INSGESAMT ...	284	963	1247	2	6	1251	1262	-0,9
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	43	122	165	1	-	164	142	15,5
2	Verarb.gewerbe .....	15	32	47	1	-	46	46	-
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv-einr. ..	6	8	14	1	-	13	14	-7,1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ..	4	5	9	-	-	9	1	> 200
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	9	11	-	-	11	16	-31,2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	1	2	3	-	-	3	7	-57,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	1	2	-	-	2	-	X
3	Baugewerbe .....	22	67	89	-	-	89	54	64,8
30	Bauhauptgewerbe .....	11	43	54	-	-	54	32	68,8
31	Ausbaugewerbe .....	11	24	35	-	-	35	22	59,1
4	Handel .....	4	12	16	-	-	16	24	-33,3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	1	10	11	-	-	11	13	-15,4
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	5	-60,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	50	58	-	-	58	53	9,4
HAMBURG .....	10	43	53	-	-	53	36	47,2
NIEDERSACHSEN .....	43	92	135	-	2	137	121	13,2
BREMEN .....	1	18	19	-	-	19	13	46,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	102	308	410	1	-	409	463	-11,7
HESSEN .....	20	68	88	-	-	88	109	-19,3
RHEINLAND-PFALZ .....	14	50	64	-	-	64	64	-
BADEN-WUERTTEMBERG .....	37	123	160	-	1	161	157	2,5
BAYERN .....	38	157	195	1	3	197	184	7,1
SAARLAND .....	1	18	19	-	-	19	16	18,8
BERLIN (WEST) .....	10	36	46	-	-	46	46	-
BUNDESGBIET ...	284	963	1247	2	6	1251	1262	-0,9

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	3	43	46	-	-	46	47	-2,1
HAMBURG .....	8	26	34	-	-	34	16	112,5
NIEDERSACHSEN .....	35	58	93	-	2	95	84	13,1
BREMEN .....	1	13	14	-	-	14	8	75,0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	81	222	303	1	-	302	363	-16,8
HESSEN .....	16	57	73	-	-	73	86	-15,1
RHEINLAND-PFALZ .....	12	34	46	-	-	46	55	-16,4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	29	70	99	-	1	100	80	25,0
BAYERN .....	25	121	146	1	3	148	133	11,3
SAARLAND .....	1	13	14	-	-	14	13	7,7
BERLIN (WEST) .....	4	30	34	-	-	34	32	6,3
BUNDESGBIET ...	215	687	902	2	6	906	917	-1,2

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1735	5339	7074	16	84	7142	6593	8,3
	NACH RECHTSFORMEN							
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	236	1759	1995	1	15	2009	1799	11,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	159	568	727	1	10	736	615	19,7
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	365	417	782	8	26	800	796	0,5
DARUNTER: GMBH & CO., KG .....	264	268	532	7	17	542	481	12,7
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	960	2586	3546	6	27	3567	3365	6,0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	10	1	11	-	5	16	4	> 200
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	1	2	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	8	12	-	-	12	14	-14,3
	NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN							
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1092	4369	5461	4	30	5487	5272	4,1
8 JAHRE UND ÄLTER .....	643	970	1613	12	54	1655	1321	25,3
	UEBRIGE GEMEINSCHULDNER							
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	503	1959	2462	6	7	2463	2131	15,6
NATUERLICHE PERSONEN .....	157	1296	1453	3	4	1454	1189	22,3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	24	49	73	1	1	73	73	-
NACHLAESSE .....	338	641	979	3	2	978	924	5,8
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	39	21	60	-	-	60	46	30,4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	8	22	30	-	1	31	18	72,2
	INSGESAMT							
INSGESAMT ...	2238	7298	9536	22	91	9605	8724	10,1

## DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	95	95	-	.	95	88	8,0
1 000 - 10 000 .....	81	1291	1372	-	.	1372	1137	20,7
10 000 - 50 000 .....	208	1354	1562	-	.	1562	1524	2,5
50 000 - 100 000 .....	164	836	1000	2	.	1000	923	8,3
100 000 - 500 000 .....	714	1949	2663	1	.	2663	2315	15,0
500 000 - 1 MILL. ....	310	524	834	8	.	834	793	5,2
1 MILL. - 5 MILL. ....	409	467	876	4	.	876	827	5,9
5 MILL. - 10 MILL. ....	69	31	100	-	.	100	115	-13,0
10 MILL. UND MEHR .....	84	17	101	2	.	101	81	24,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						x	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	23	89	112	-	-	112	97	15,5
01	LANDWIRTSCHAFT .....	4	23	27	-	-	27	32	-15,6
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	2	19	21	-	-	21	26	-19,2
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	14	51	65	-	-	65	49	32,7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	13	48	61	-	-	61	48	27,1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	4	12	16	-	-	16	16	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	1	3	4	-	-	4	-	x
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEWERBE .....	499	999	1498	7	31	1522	1305	16,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	9	15	24	-	2	26	26	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	9	15	24	-	2	26	26	-
21	H.V. KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAREN .....	26	46	72	-	4	76	74	2,7
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	25	45	70	-	4	74	71	4,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	22	44	66	-	1	67	71	-5,6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN UND ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	18	32	50	-	1	51	43	18,6
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	1	3	4	-	-	4	12	-66,7
227	H.V. VERARB. V. GLAS .....	3	9	12	-	-	12	16	-25,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	30	87	117	-	1	118	109	8,3
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	129	284	413	1	7	419	314	33,4
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	39	85	124	1	2	125	89	40,4
242	MASCHINENBAU .....	60	110	170	-	5	175	143	22,4
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	7	2	9	-	-	9	17	-47,1
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	21	79	100	-	-	100	58	72,4
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	8	10	-	-	10	7	42,9
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ....	93	127	220	2	3	221	193	14,5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	43	57	100	2	2	100	93	7,5
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW .....	12	22	34	-	-	34	30	13,3
259 4 - 259 7	H.V. EBM-WAREN .....	22	30	52	-	1	53	52	1,9
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	16	18	34	-	-	34	18	88,9
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE .....	97	189	286	2	8	292	276	5,8
260	HOLZBEARBEITUNG .....	16	12	28	-	1	29	25	16,0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	47	95	142	1	3	144	144	-
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	5	-60,0
265	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG .....	7	11	18	-	1	19	23	-17,4
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	26	69	95	1	3	97	79	22,8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	x
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	72	137	209	2	4	211	177	19,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	4	11	15	-	-	15	21	-28,6
275	TEXTILGEWERBE .....	22	19	41	2	3	42	34	23,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	46	105	151	-	1	152	121	25,6
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TAPAKVERARBEITUNG .....	21	70	91	-	1	92	65	41,5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE .....	332	1168	1500	2	9	1507	1622	-7,1
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	214	832	1046	2	8	1052	1219	-13,7
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	171	571	742	2	8	748	957	-21,8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	21	140	161	-	1	162	210	-22,9
300 7	TIEFBAU .....	40	89	129	-	2	131	158	-17,1
302	SPEZIALBAU .....	8	100	108	-	-	108	106	1,9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	8	74	82	-	-	82	84	-2,4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	27	87	114	-	-	114	72	58,3
31	AUSBAUGEWERBE .....	118	336	454	-	1	455	403	12,9
4	HANDEL .....	467	1366	1833	2	24	1855	1684	10,2
40/41	GROSSHANDEL .....	242	541	783	1	16	798	683	16,8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	66	141	207	-	8	215	219	-1,8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	29	60	89	-	1	90	55	63,6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	33	64	97	-	3	100	87	14,9
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN .....	38	78	116	1	1	116	111	4,5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	31	90	121	-	1	122	95	28,4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	45	108	153	-	2	155	116	33,6
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	9	37	46	-	-	46	45	2,2
43	EINZELHANDEL .....	216	788	1004	1	8	1011	956	5,8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	17	72	89	-	-	89	77	15,6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	54	192	246	-	3	249	234	6,4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	59	228	287	1	3	289	258	12,0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN .....	27	91	118	-	-	118	114	3,5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	59	205	264	-	2	266	273	-2,6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG .....	46	303	349	1	1	349	330	5,8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	24	183	207	-	1	208	193	7,8
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLATZ U. -HAUSER ..	21	165	186	-	1	187	182	2,7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	22	120	142	1	-	141	137	2,9
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	16	69	85	1	-	84	81	3,7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	6	46	52	-	-	52	49	6,1
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	9	24	33	1	-	32	28	14,3
60	KREDITINSTITUTE .....	2	-	2	1	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERF. TÄTIGKEITEN .....	7	23	30	-	-	30	27	11,1

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	359	1388	1747	3	19	1763	1525	15,6
71	GASTGWERBE .....	67	392	459	-	3	462	328	40,9
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	8	76	84	-	-	84	90	-6,7
735 1	DARUNTER: FRISEURGWERBE .....	2	33	35	-	-	35	36	-2,8
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	6	51	57	-	-	57	49	16,3
76	VERLAGSGWERBE .....	4	28	32	-	-	32	43	-25,6
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	92	316	408	2	8	414	409	1,2
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	14	39	53	1	4	56	69	-18,8
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	182	525	707	1	8	714	606	17,8
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	10	58	68	1	2	69	61	13,1
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	38	139	177	-	2	179	164	9,1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	96	213	309	-	2	311	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1735	5339	7074	16	84	7142	6593	8,3
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	503	1959	2462	6	7	2463	2131	15,6
	INSGESAMT ...	2238	7298	9536	22	91	9605	8724	10,1
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	333	853	1186	5	17	1198	1009	18,7
2	VERARB.GEWERBE .....	95	231	326	2	8	332	230	44,3
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	25	68	93	1	3	95	51	86,3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW. ..	21	23	44	1	1	44	30	46,7
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGWERBE .....	22	49	71	-	2	73	57	28,1
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGWERBE .....	8	21	29	-	1	30	27	11,1
28/29	ERNAHRUNGSGWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	28	32	-	-	32	17	88,2
3	BAUGEWERBE .....	178	467	645	1	7	651	529	23,1
30	EAUHAUPTGWERBE .....	110	303	413	1	6	418	372	12,4
31	AUSPAUGEWERBE .....	68	164	232	-	1	233	157	48,4
4	HANDEL .....	37	72	109	2	2	109	132	-17,4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	20	69	89	-	-	89	97	-8,2
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	14	17	-	-	17	21	-19,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN  
JANUAR BIS JULI 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	76	314	390	-	3	393	375	4,8
HAMBURG .....	78	239	317	-	-	317	255	24,3
NIEDERSACHSEN .....	290	732	1022	-	25	1047	973	7,6
BREMEN .....	14	117	131	3	-	128	119	7,6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	805	2089	2894	4	29	2919	2878	1,4
HESSEN .....	196	679	875	1	4	878	830	5,8
RHEINLAND-PFALZ .....	87	443	530	2	8	536	445	20,4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	286	1121	1407	5	10	1412	1109	27,3
BAYERN .....	315	1116	1431	6	8	1433	1233	16,2
SAARLAND .....	23	151	174	-	1	175	155	12,9
BERLIN (WEST) .....	68	297	365	1	3	367	352	4,3
BUNDESGBIET ...	2238	7298	9536	22	91	9605	8724	10,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	60	251	311	-	3	314	310	1,3
HAMBURG .....	65	178	243	-	-	243	172	41,3
NIEDERSACHSEN .....	199	496	695	-	25	720	704	2,3
BREMEN .....	10	74	84	1	-	83	79	5,1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	635	1556	2191	3	24	2212	2295	-3,6
HESSEN .....	166	563	729	1	4	732	661	10,7
RHEINLAND-PFALZ .....	74	327	401	1	7	407	350	16,3
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	232	680	912	3	10	919	669	37,4
BAYERN .....	226	850	1076	6	8	1078	948	13,7
SAARLAND .....	20	113	133	-	1	134	127	5,5
BERLIN (WEST) .....	48	251	299	1	2	300	278	7,9
BUNDESGBIET ...	1735	5339	7074	16	84	7142	6593	8,3